

VBOB - Aktuell

V.i.S.d.P.: Hartwig Schmitt-Königsberg, Bundesvorsitzender

09.04.2018



Hartwig Schmitt-Königsberg während seiner Rede auf der Abschlusskundgebung vor dem BMF:

„Man kann es nicht oft genug sagen - wir sind hier, um für unsere Rechte zu kämpfen – wir wollen eine wertschätzende Anerkennung für unsere gute Arbeit in den letzten Jahren.“

„Das Gejammer der Kommunen ist unerträglich! Sie haben den Ernst der Lage am Arbeitsmarkt immer noch nicht erkannt!“

Wir brauchen für qualitativ gute Aufgabenerledigung gute Fachkräfte. Die bekommen wir unter den spürbaren Vorzeichen des demografischen Wandels nur mit angemessener Bezahlung!“

„Für die Azubis fordern wir 100 Euro Entgelterhöhung und endlich verbindliche Zusagen zur Übernahme!“

VBOB – Wir verhandeln für Sie!

Öffentlicher Dienst: Einkommensrunde 2018 für Bund und Kommunen Demo in Berlin: „Wir sind bereit für harte Auseinandersetzungen“

Wenige Tage vor der entscheidenden dritten Verhandlungsrunde des Tarifkonflikts im öffentlichen Dienst von Bund und Kommunen haben mehr als 1.000 Beamte und Angestellte - davon rund 100 VBOB'ler - am 9. April 2018 gemeinsam in Berlin-Mitte für ihre Forderungen demonstriert.

Beschäftigte von Bundesministerien, Bundeswehr, Zoll, Bundesagentur für Arbeit sowie Kommunalverwaltung haben mit ihrem Demonstrationzug vom Haus der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) zum Bundesfinanzministerium der dbb Verhandlungsführung lautstark den Rücken gestärkt und vor einem Scheitern der Verhandlungen gewarnt: „Wir sind bereit – für Verhandlungen, für Kompromisse, aber auch für harte Auseinandersetzungen!“

Vor dem Finanzministerium beklagte der dbb Bundesvorsitzende und Verhandlungsführer Ulrich Silberbach vor allem die Uneinsichtigkeit der kommunalen Arbeitgeber: „Jeden Tag kann man in den Zeitungen von Rekordeinnahmen und steigenden Überschüssen bei den Kommunen lesen, allein 2017 über 10 Milliarden Euro. Gleichzeitig sollen die Kolleginnen und Kollegen Zurückhaltung üben - Schluss damit! Wir wollen unser Stück von diesem Kuchen.“ Schon mit Blick auf die Nachwuchsgewinnung und die Konkurrenzfähigkeit des Staates müsse dringend umgesteuert werden, ergänzte Karoline Herrmann, Bundesvorsitzende der dbb Jugend: „Sonst werden sich in Zukunft immer weniger junge Frauen und Männer beim Staat bewerben. Die unbefristete Übernahme sowie die Erhöhung der Azubi-Entgelte um 100 Euro sind kein ‚Sahnehäubchen‘ für die Jugend. Sie sind elementar, wenn wir auch in Zukunft gut ausgebildete junge Leute gewinnen wollen.“

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Telefon: 0228 9579653
Telefax: 0228 9579654
E-Mail: vbob@vbob.de

HAUPTSTADTBÜRO

Friedrichstraße 169
10117 Berlin
Telefon: 030 4086900
Telefax: 030 40816930
E-Mail: vbob.berlin@dbb.de

Nähe ist
unsere Stärke

VBOB - Aktuell

V.i.S.d.P.: Hartwig Schmitt-Königsberg, Bundesvorsitzender

09.04.2018

Friedhelm Schäfer, Zweiter Vorsitzender und Fachvorstand Beamtenpolitik des dbb, hatte bei der Auftaktkundgebung vor dem VKA-Haus den engen Schulterchluss von Angestellten und Beamten in dieser Einkommensrunde betont: „Wir stehen hier zusammen, weil wir zusammengehören! Die Entwicklung unserer Lebenshaltungskosten ist gleich, die zunehmende Arbeitsbelastung ist gleich, also muss auch die Einkommensentwicklung gleich sein. Deshalb bestehen wir auf der zeit- und wirkungsgleichen Übertragung der letztendlichen Tarifeinigung auf die Beamten und Versorgungsempfänger.“ Entsprechende Ankündigungen des Bundesinnenministeriums würden vom dbb begrüßt. Schäfer: „Wir werden den neuen Minister Seehofer in dieser Sache nachdrücklich an die Worte seines Vorgängers erinnern.“



Foto: Friedhelm Windmüller



Foto: Anne Hoffmann

In seiner Rede bei der Abschlusskundgebung vor dem Bundesfinanzministerium betonte VBOB-Chef Hartwig Schmitt-Königsberg: 'Bei dieser Gelegenheit muss endlich auch eine Zusage für die Rücknahme der Erhöhung der Arbeitszeit aus den Jahren 2004/2006 kommen! Die Zeit ist überreif für die Rücknahme des seinerzeit den Beamten auferlegten Sonderopfers zur Haushaltssanierung! Und: Zum Abschluss der Tarifrunde fordern wir außerdem die zeit- und systemgerechte Übertragung des Tarifergebnisses auf die Bundesbeamten und Ruheständler!'

Demo in Bonn am 11. April 2018 – Wir machen weiter!

Am 11. April 2018 werden die Demonstrationen in Bonn fortgesetzt. Die VBOB'ler treffen sich ab 10.20 Uhr auf dem Stiftsplatz in Bonn. Um 11.00 Uhr beginnt die Auftaktkundgebung, auf der die stellvertretende VBOB-Bundesvorsitzende Rita Berning sprechen wird. Im Anschluss startet ein gemeinsamer Demonstrationzug zum Markt. Dort findet um circa 13.00 Uhr die Abschlusskundgebung statt. **Beteiligen Sie sich, um Ihre berechtigten Forderungen durchzusetzen!**

BUNDESGESCHÄFTSSTELLE

Dreizehnmorgenweg 36
53175 Bonn
Telefon: 0228 9579653
Telefax: 0228 9579654
E-Mail: vbob@vbob.de

HAUPTSTADTBÜRO

Friedrichstraße 169
10117 Berlin
Telefon: 030 4086900
Telefax: 030 40816930
E-Mail: vbob.berlin@dbb.de

Nähe ist
unsere Stärke